

Große Resonanz fand der Besuch des Seniorenzentrums in Knetzgau. Die Senioren aus Sand wurden von der Seniorenheimleiterin Frau Elke Kuhlenkamp und ihrer Stellvertreterin Frau Kuhbandner herzlich begrüßt und empfangen. Die Damen freuten sich sehr über die große Besucherzahl.

In jeweils drei Gruppen wurden die Senioren durch das neue Gebäude geführt. Schon in der Empfangshalle spürte man eine angenehme und wohlfüllende Atmosphäre.

Das AWO-Seniorenzentrum Knetzgau besteht aus Einbett- und Zweibett-Pflegeappartements, die insgesamt 77 Bewohnern Platz ermöglichen. Die Einrichtung ist in Wohnbereiche eingeteilt. Jeder Bewohner lebt in seinem privaten Schlaf- und Rückzugsraum mit Nasszelle. Diese Räumlichkeiten konnten im 2. Stockwerk auch in Augenschein genommen werden. Besonders gefiel den Senioren, dass in den verschiedenen Wohnbereichen gemeinsam gekocht, gebügelt und die Freizeit gestaltet werden kann.

Im jedem Wohnbereich ist außerdem ein behindertengerechtes sehr gut ausgestattetes Badezimmer und ein separater Raum für den Hausfriseur.

Um die Wohnbereiche nicht zu verwechseln, wurden diese in verschiedenen Farben gestaltet und tragen heimische Namen, so z. B. im 2. Stock die Wohnbereiche „Dreiberg“ und „Mainau“ und im 1. Stock die Wohnbereiche „Böhlgrund“ und „Sommertal“.

Neben diesen Wohngemeinschaften bietet das Seniorenzentrum auch Tagespflege und Kurzzeitpflege an.

Mit guten Eindrücken von der Wohneinrichtung wurde in der im Erdgeschoss befindliche Cafeteria eine Kaffeepause eingelegt.

Sehr interessant für die Sander Senioren war auch die anschließende Diskussion mit der stellv. Heimleiterin Frau Kuhbandner. Fachkundig wurden alle Fragen der Senioren beantwortet. Auch erläuterte Frau Kuhbandner den gesamten Abrechnungsmodus mit der Pflegeversicherung. Sie informierte auch über die Finanzierung und Leistungen von Familienangehörigen bei einem Pflegefall.

Seniorenleiter Gerhard Zösch bedankte sich bei den Senioren für ihr Interesse und vor allem aber bedankte er sich bei den Heimleiterinnen Frau Kuhlenkamp und Frau Kuhbandner für den freundlichen Empfang und für die ausführlichen Informationen und die Führung durch das neue Seniorenzentrum.

Wie es sich für die Sander gehört, fand der Seniorennachmittag einen schönen Ausklang in einer Sander Heckenwirtschaft.

Der nächste Seniorennachmittag findet am Dienstag, 25. Oktober 2016 statt. Er beginnt um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche mit einer Andacht zum Erntedankfest; anschließend Erntedankfeier im Hotel Goger.

*Gerhard Zösch,
Seniorenleiter*

Alle Neun

Spielerversammlung

für die neue Saison 2016/ 2017

Sportwart Manuel Hörmann begrüßte die große Runde der Sportlerinnen und Sportler für die kommende Saison. Er freute sich über die Anwesenheit des Ehrenvorsitzenden Ernst Albert sowie des 1. Vorsitzenden Joachim Sauer. Mit über 30 Keglern sind wir für die Zukunft gut gerüstet. Diese Sportkameradinnen und Sportkameraden werden in 5 Mannschaften an den Start gehen. Zusätzlich gibt es noch eine Spielgemeinschaft der Jugend mit dem Patenverein DJK Gut Holz Kirchaich, die Jugendsportwart Robert Neundörfer abgestimmt hat.

Mannschaften, Liga, Aufstellung, Spieltag

Die 1. Mannschaft spielt in der Bezirksliga Ufr. 1 mit Robert Neundörfer, Timo Klauer, Jürgen Hörlin und Gerhard Haupt. Die Heimspiele sind samstags um 16.00 Uhr.

Die 2. Mannschaft spielt in der Bezirksliga B Ost mit Robin Klauer, Sven Haderlein, Joachim Sauer und Manuel Hörmann. Die Heimspiele sind samstags um 18.15 Uhr.

Die 3. Mannschaft spielt in der Kreisklasse Ost mit Bernhard Zettelmeier, Daniel Roßmeier, Frank Hemmerich, Dieter Schneier, Ersatz Hartmut Pfaff. Die Heimspiele sind samstags um 13.00 Uhr.

Die 4. Mannschaft spielt in der Kreisklasse A Ost mit Norbert Uhl, Klaus Veit, Max Zapf, Michael Oppelt, Franz Klinger, Thomas Fritzel und Hilmar Krines. Die Heimspiele sind sonntags um 10.00 Uhr.

Die 5. Mannschaft spielt in der Kreisklasse B Haßberge-Steigerwald 2 gemischt mit Anette Neundörfer, Ute Stern, Nicole Roßmeier, Lara Schneier, Günther Roßmeier, Ste-

fan Roßmeier, Philipp Sauer, Niko Bergmann und Yvonne Neundörfer. Die Heimspiele sind am Sonntag um 13.00 Uhr.

Jugendspielgemeinschaft

Die Jugendlichen Robin Klauer und Lara Schneier bilden mit weiteren Nachwuchskeglern die Spielgemeinschaft mit der DJK Gut Holz Kirchaich. Robin Klauer wird in der Auswahlmannschaft des KV Haßberge-Steigerwald in der Bayernliga eingesetzt sein, die heuer in Zeil auf den Bahnen von Gut Holz Zeil spielen.

Gut Holz Neubrunn auf unseren Bahnen

Erfreulich für den neuen Spielbetrieb ist der Gastverein Gut Holz Neubrunn auf unseren Bahnen, die durch ihren Aufstieg eine 4-Bahnenanlage brauchen und sich für die Sander Alle-Neun-Bahnen entschieden haben. Wir sind der Patenverein von Neubrunn und 1. Vorsitzender Lothar Rippstein ist ein Urgestein der Neubrunner Kegler mit seinen Wurzeln bei Alle Neun Sand.

Neubrunn spielt in der Bezirksoberliga Ufr. und hat die Heimspiele am Samstag um 15.00 Uhr.

Trainingsplan

Montag ab 17.00 Uhr bis ca. 19.00 Uhr: Jugend Alle Neun

Dienstag ab 17.00 Uhr: Fröhliche Neun

Mittwoch ab 17.00 Uhr: alle Aktiven von Alle Neun

Donnerstag ab 18.00 Uhr: Gut Holz Neubrunn

Freitag ab 14.30 bis ca. 17.00 Uhr: Jugend Alle Neun

Nachwuchsarbeit

Für die Nachwuchsarbeit sind Robert Neundörfer mit Sven Haderlein und Robin Klauer verantwortlich, welche auch den 1. Sportwart Manuel Hörmann in Sachen Sportbetrieb unterstützen.

Allgemeines

Vorsitzender Joachim Sauer zeigte sich überrascht, dass die Spielerversammlung so problemlos über die Bühne ging und dankte auch allen, die mitgeholfen haben das Altmain-Weinfest zu bewältigen. An Norbert Uhl war ein besonderer Dank gerichtet, der im Vorfeld den gelungenen Umbau des Verkaufstandes gestaltet hat. Ernst Albert bestätigte die gute Zusammenarbeit und deutete die erfolgreiche Umsatzentwicklung der Alle Neun mit ihrem Käsestand an.



Für den Sportbetrieb verantwortlich sind, von links: 1. Sportwart Manuel Hörmann, 1. Jugendwart Robert Neundörfer, 2. Jugendwart Sven Haderlein, Robin Klauer - Vereinsausschuss.

Klubmeisterschaft 2016

Auf Vorschlag des 1. Sportwarts wird die heurige Klubmeisterschaft mit einem neuen Modus ausgespielt. Die Mannschaftsmeisterschaft wird wie bisher ausgespielt; entsprechende Durchführungsbestimmungen sind bekanntgegeben. Neu ist ein Sprint-Modus im direkten Vergleich im KO-System. Die Paarungen sind zwischenzeitlich ausgelost und die Durchführung entsprechend festgelegt.

Zum Schluss dankte Manuel allen, die sich für die neue Saison sportlich beteiligen und beendete die Versammlung mit einem einfachen Gut Holz.

Joachim Sauer, 1. Vorsitzender
Manuel Hörmann, 1. Sportwart
Ernst Albert, Ehrenvorsitzender



Parteien und politische Gruppierungen

Freie Sander Bürger

FSB besucht Steigerwald-Zentrum und Baumwipfelpfad

Wenn der Steigerwald zu deinen Füßen liegt

Hoch hinaus, weit bis über die Baumwipfel, zog es die Freien Sander Bürger bei ihrem Ausflug in und über die Baumkronen unseres schönen Steigerwalds. Bevor allerdings die zum Teil wirklich schwindelerregenden Höhen erklimmen werden konnten, stand die allgemeine, lokale Weiterbildung im Steigerwald-Zentrum in Handthal auf dem Programm. Nach einer herzlichen Begrüßung erläuterte unser stellvertretender Landrat Oskar Ebert den FSB'lern äußerst kurzweilig das Konzept und die Phi-

losophie des Steigerwald-Zentrums und stellte die praktizierte Nachhaltigkeit am Beispiel der Waldbewirtschaftung und Holzverwendung erlebbar dar. Das von ihm dargestellte Ziel, die bereits vorhandenen natürlichen Ressourcen in der Region Steigerwald zu erhalten und weiter zu entwickeln, fand hierbei großen Zuspruch bei den Anwesenden. Am Ende des Besuchs war festzustellen, dass die höchst informative und eindrucksvolle Führung sowohl „Groß“ als auch „Klein“ eine große Freude bereitete und allen Besuchern das vielfältige Waldleben unseres Steigerwalds ein Stückchen näher brachte. Heinrich Schmitt bedankte sich anschließend für die wirklich gelungene Führung durch das Zentrum und die dabei vermittelten Eindrücke und Informationen herzlich bei Oskar Ebert.

Im Anschluss an eine kurze Kaffeepause, in der das Erlebte ausgiebig diskutiert wurde, machten sich die Freien Sander Bürger auf, den im März 2016 neu eröffneten Baumwipfelpfad in Ebrach zu erforschen. Bei sehr schönem Wetter erhielten die FSB'ler nicht nur die Möglichkeit den Steigerwald und seine vielschichtigen Facetten aus einer bisher unbekannteren, aber beeindruckenden Perspektive zu betrachten. Dank der hervorragenden Führung wurden ihnen auch kleine, leicht übersehbare Details leichtverständlich aufgezeigt. Auch wurden in dieser äußerst lehrreichen Führung die Vorteile einer nachhaltigen Forstwirtschaft eindrucksvoll und unterhaltsam vermittelt, wobei hier vor allem die Erholung, verbunden mit der Waldpädagogik, in den Vordergrund der Führung gerückt wurde.

Das absolute „Highlight“ bildete natürlich der barrierefreie, 42 m hohe Aussichtsturm und der wunderschöne Rundumblick auf den

ANZEIGEN?

Tel. 09191/7232-0
Fax 09191/7232-30
www.wittich.de
e-mail: anzeigen@wittich-forchheim.de

